Jugend spricht. Er kannte das Menschenherz und zugleich des Lebens Höhen und Tiefen; er wußte auch Frauenschönheit in rechter Weise zu würdigen; er wußte um das Glück einer richtigen Ehe, und so spricht er gereift und mit tiefdringendem Blick vom Licht und Schatten, die sie birgt. Liebevoll zeigt er, wie man ihr Glück aushoffen, das Leid geduldig ertragen soll. Nicht den lateinischen Stil überträgt er ins Deutsche, wie die vor ihm taten, sondern es ist sein Bestreben, die deutsche Prosa nach ihren eigenen Gesetzen künstlerisch zu gestalten und gute Prosa an die Stelle der schlechten Reimerei zu setzen. Rein menschlich wird hier die Ehe besprochen, rechtliche Fragen und das Verhältnis der Kirche zu ihr werden nicht berührt, denn er will, daß sein Büchlein auch in des gemeinen Mannes Hand passe.

Den Gang des Ganzen skizziert er im Eingang des 1. Kapitels: Der I. Teil soll behandeln die Gründe gegen, der II. Teil die für die Ehe; „im III. Teil will ich ein frölich hochzeit mit einem körperlichen male und wirtschaft machen und mit etlichen hüpschen leren und hystorien beschließen". Am meisten liegt ihm daran, den Frauen die ihnen gebührende Schätzung und Stellung zu erkämpfen. Im Kapitel „von der schöne und ungestalt der frauen" handelt er nur von der ersteren: für schön gilt die Frau, die hübsch und geziert ist von Haupt, wohlgestaltet, mit fröhlichem Angesicht, von kleinen, subtilen Gliedern und schmalen Leibes, weiß wie Milch und würb wie ein Hühnlein, „das du mit einem nagel des vingers schneiden magst", züchtig und geschämig, sittigen Gangs und guter Sitten. Auch mit Kleidern mögen sie sich zieren, aber — nur die hübschesten.

Das schönste und wichtigste Kapitel ist das kurze: von der Ehe. Hier führt er keinen fremden Schriftsteller an, sondern faßt ganz selbständig seine Ansicht von der Ehe zusammen. Und diese ist frei, sittlich und dem neuen Geist der Zeit entsprechend. Göttlicher Wille hat sie eingeführt, die Anwesenheit Christi auf der Hochzeit von Kana ist dessen ein Beweis; natürliches Verlangen und weltliche Satzung fordern sie. Hören wir die schönen Worte, womit das Kapitel schließt: „So ist auch die Ee ein frölicho, lustpars und süß ding: was mag frölicher und süßer gesein, dann der name des vaters, der mutter und der kinder, so die hangen an den helsen der eltern und manchen süßen kuß von inen emplahen? und so beide eeleute solliche lieb, willen und freundschafft zu einander haben, was eines will, das es auch wolle das ander, und was eines redt mit dem andern, das es verschwigen ist, als het es mit imselbst geredt, und inen beiden guts und übels gemein ist, das gute dester fröhlicher und das widerwertig dester leichter. Solliche und ander mehr ursachen anzeigen die antwort auff die fürgenummen frage, das einem mann sei zunemen ein wyb, die ich hiemit beschlossen und hingelegt will haben."

Schon in den lateinischen und deutschen belehrenden Werken zeigte Eyb seine Freude am Erzählen durch die vielen Beispiele, die er den Lehren anfügt, und wir lächeln oft, wenn zu einer strengen Lehre ein recht weltlich freies Beispiel genommen wird!

Ins „Ehebüchlein" hat er drei ausführliche Erzählungen zur Bekräftigung der Lehren des Textes aufgenommen. Die erste ist die Geschichte von Guiscard und Sigismunda, die ein flüchtiges heimliches Liebesglück mit dem Tod büßen. Boccaccio ist Quelle, aber Albrecht hat dessen Tendenz geändert — statt der armen Frau macht er die übermäßige Strenge des Vaters verantwortlich für den unglücklichen Ausgang. Die künstlerisch vollendetste der drei Erzählungen ist die von der Treue, die Marina ihrem abwesenden Gemahl in mancherlei Versuchung bewahrt. Goethe hat sie in die „Unterhaltungen deutscher Auswanderer" aufgenommen, wo wir sie als die „Geschichte des Prokurators" lesen. — Düster ist die letzte Erzählung, die Albanus-Legende.

Gewidmet hat Eyb das Ehebüchlein der Stadt Nürnberg zum 1. Januar 1472 „aus besunder lieb und zuneigung und aus freundlicher nachparschafft". Es fand sogleich überall die freundlichste Aufnahme und die junge Kunst des Buchdrucks sorgte rasch für seine Verbreitung. Es gehört zu den allerersten deutschen Schriften, die gedruckt erschienen, und jahrzehntelang folgte Auflage auf Auflage. So ist sein Text gut überliefert, wenn auch nicht so gut wie der der Margarita, von der wir die eigene, mit größter Sorgfalt, man möchte sagen, mit Zärtlichkeit verfertigte Niederschrift von Eybs Hand in Eichstätt besitzen.

Wird Hartha in Beuthen gewinnen?

Fortsetzung der Gruppenspiele um die Deutsche Fußball-Meisterschaft

Der Streit um die Deutsche Fußball-Meisterschaft ist dem Sachsenmeister BC. Hartha nicht gerade gut geglückt. Immerhin ist trotz des in Allenstein verlorenen Punktes noch kein Grund, das Rennen aufzugeben, denn auch die anderen Mannschaften werden noch Punkte lassen müssen. Am Sonntag bestreitet der BC. Hartha sein zweites Gruppenspiel und muß dazu abermals eine weite Reise, diesmal zum Schlesiensmeister Beuthen 09, antreten. Das zweite Spiel in der Gruppe 1 führt in Königsberg Hindenburg Allenstein und den Hamburger SV. zusammen.

Beuthen 09 gegen BC. Hartha. Die Beuthener mußten am Vorsonntag in Hamburg gegen den HSV. eine überraschend hohe Niederlage einstecken. Der Schlesiensmeister zeigte dabei recht wenig, so daß man meinen könnte, er sei auch dem Sachsenmeister nicht gewachen. Sicher befanden sich die Beuthener in Hamburg aber in ausgesprochen schlechter Verfassung und auf eigenem Platz werden sie einen ganz anderen Gegner abgeben. Die Sachsen müssen also auf der Hut sein, wenn sie nicht zwei weitere Punkte und damit den Anschluß an die Spitze verlieren wollen, die der Hamburger SV. nicht abgeben wird, weil er in Königsberg sicher gewinnen dürfte.

Die Spiele in den anderen Gaugruppen.

Gruppe 2: Hertha-BSC. gegen Schalke 04; Werder Bremen gegen Viktoria Stolp.

Gruppe 3: Spielvereinigung Kassel gegen Wormatia Worms; Degen 05 gegen VfB. Stuttgart.

Gruppe 4: 1. FC. Nürnberg gegen BM. Köln; Fortuna Düsseldorf gegen SV. Waldhof.

Fußball in der sächsischen Gauliga

Der Sonntag bringt in der sächsischen Fußball-Gauliga eine ganze Reihe spannender Freundschaftsspiele. In dem FC. 06 Schweinfurt, 1860 München und Hannover 96 weilen drei bekannte Vertreter anderer Gaue in Sachsen, gegen die die heimischen Mannschaften vor keinen leichten Aufgaben stehen werden. Die Schweinfurter sind in Dresden beim DSC. zu Gast, München 1860 weilt beim SC. Planitz und Hannover 96 trägt ein Spiel gegen Polizei Chemnitz aus. Die Spielvereinigung Fürth, nach wie vor eine der besten Mannschaften im Reich, weilt beim Riesaer SV. zu Gast. Tura Leipzig hat den 1. SV. Jena zu einem Freundschaftsspiel gebeten. Fortuna Leipzig hat sich die Bezirksklassenelf der Spielvereinigung Hof eingeladen. Auswärts im Gau Mitte weilen VfB. Leipzig und Wacker Leipzig, von denen der VfB. gegen Spielvereinigung Erfurt, Wacker gegen Sportvereinigung Zeitz antritt.

Um den Aufstieg in die Fußball-Gauliga

Die Spiele um den Aufstieg in die Fußball-Gauliga werden am Sonntag mit den Spielen SV. Grüna gegen Spielvereinigung Leipzig und Sportfreunde 01 Dresden gegen Konkordia Plauen fortgesetzt. Die Spiele werden bereits insofern eine Vorentscheidung möglich machen, als im Siegfalle die Leipziger bestimmt aufsteigen und im Verlustfalle die Plauener für den Aufstieg endgültig nicht mehr in Betracht kommen.

Fußball in den sächsischen Bezirken

Im Bezirk Leipzig finden am Sonntag in der Bezirksklasse nur wenige Freundschaftsspiele statt. Der SV. 09 Leipzig hat sich Germania Mittweida eingeladen. Auch der VfB. Zwenkau hat in dem SC. Zwickau eine Mannschaft eines anderen Bezirks zu Gast. Viktoria Leipzig und Sportfr. Leipzig stehen sich in einem weiteren Spiel gegenüber.

Im Bezirk Plauen-Zwickau werden die Punktspiele mit dem einen noch ausstehenden Treffen zwischen VfB. Auerbach und Spielvereinigung Falkenstein beendet. Freundschaftsspiele tragen aus der VfB. Glauchau gegen Sagonia Bernsbach, der VfL. Zwickau gegen SV. Aue und der 1. FC. Reichenbach gegen Merkur Oelsnitz.

Im Bezirk Chemnitz wurden bisher nur die beiden Freundschaftsspiele zwischen Chemnitzer BC. und Meerane 07 sowie Döbelner SC. u. VfB. Zwenkau gemeldet.

Im Bezirk Dresden-Bautzen können die Punktspiele am Sonntag immer noch nicht beendet werden, denn auch nach Austragung der am Sonntag stattfindenden Treffen Südwest Dresden gegen Dresdensia Dresden und VfB 03 Dresden gegen VfB. 06 Meißen bleibt noch ein Spiel rückständig. Immerhin wird in dem Spiel VfB. 03 Dresden gegen 06 Meißen die Frage geklärt, ob die Meißner, oder aber der FV. Sachsen Dresden neben Budissa Bautzen in die Kreisklasse absteigt. Zu einem Freundschaftsspiel empfangen die Freiberger Sportfreunde den VfL. Hohenstein-Ernstthal. Wacker Dresden u. FV. Sachsen Dresden spielen bereits am Sonnabend.

Fußball der 1. Dresdner Kreisklasse

In der 1. Dresdner Fußball-Kreisklasse stehen am Sonntag wieder die Spiele um den Aufstieg in die Bezirksklasse im Vordergrund. Als Meister der 1. Abteilung im Dresdner Kreis wurde endgültig nicht der SV. Röderau, sondern der SV. Seidlitz ermittelt, der die Röderauer durch seinen letzten 10:0-Sieg im Torverhältnis ganz knapp überstraf. Am Sonntag 16 Uhr finden folgende Aufstiegsspiele statt: SV. Seidlitz gegen SV. 06 Bischofswerda in Seidlitz; SC. Heidenau gegen SC. Straßenbahn Dresden in Dresden.

Punktspiele (16,30 Uhr): 1. Abteilung: SV. Lichtenjer gegen TV. Dresden-Gruna. — 2. Abteilung: Fortuna Dresden gegen VfB. Komeg (10,45); Dresdner Sportvereinigung 1910 gegen TV. Brand-Erbisdorf; SC. Großröhrsdorf gegen SC. 1893 Dresden. — 3. Abteilung: Sportvereinigung Dresden-Ost gegen SV. 07 Cossebaude; Tabe. Bad Schandau gegen Spielvereinigung Neustadt.

Freundschaftsspiele: VfL. Reichsbahn Dresden gegen Spielvereinigung Dresden (Reserve); SV. Nickerstedt gegen SC. 04 Freital.

Handball

Der Sachsenmeister Militär-TSV. Leipzig spielt gegen MGV. Koblenz.

Am Sonntag nehmen die Gaugruppenspiele um die Deutsche Handball-Meisterschaft ihren Anfang, die, wie die Meisterschaftsspiele im Fußball, ebenfalls in vier Gaugruppen ausgetragen werden. Sachsens Meister, die Militär-TSV. Leipzig, spielt in Gruppe 4 zusammen mit den Meistern der Gaue Mittelrhein, Südwest und Württemberg und sollte sich in dieser Gruppe glatt durchsetzen. Am ersten Spieltag müssen die Leipziger zum MGV. Koblenz nach Koblenz reisen, die aber nicht imstande sein dürfte, den Siegeszug der Leipziger zu unterbrechen. Das zweite Spiel der Gruppe 4 bestreiten der TV. Altenstadt (Württemberg) und der VfR. Schwanheim (Südwest).

Die Paarungen in den anderen Gaugruppen lauten:

Gruppe 1: Oberalster Hamburg gegen VfL. Königsberg; Tuspo Kassel gegen Deutsche Beamtenversicherung Berlin.

Gruppe 2: KTV. Stettin gegen MSV. Weißenfels; Tura Wuppertal gegen Borussia Carlowitz (Breslau).

Gruppe 3: MSV. Minden (Deutscher Meister) gegen MGV. JR. 73 Hannover; SV. Waldhof (Mannheim) gegen 1. FC. Nürnberg.

Sächsische Frauenhandballmeisterschaft.

Die Spiele um die Gaumeisterschaft im Frauen-Handball werden am Sonntag mit den Treffen zwischen Preußen Chemnitz und Fortuna Leipzig in Chemnitz und Spielvereinigung Leipzig und Polizei SV. Dresden in Leipzig fortgesetzt. Der Sieger des Leipziger Spiels dürfte Gaumeister sein.

Wer gewinnt das Hockey-Endspiel?

Im Endspiel um die Hockey-Meisterschaft der Gaugruppe Sachsen-Schlesien stehen sich am Sonntagvormittag in Dresden auf dem Platz des MSV. Dresden die Mannschaften des Dresdner SC. und des Leipziger SC. gegenüber. Am Sonntag siegten die Leipziger 9:0 gegen Chemnitzer BC. und die Dresdner 2:0 gegen Rot-Weiß Görlitz. Für das Endspiel haben die Leipziger, die gerade jetzt ihre Hochform erreicht haben, zweifellos die besseren Aussichten. Die siegreiche Mannschaft nimmt an den Spielen um die Deutsche Hockey-Meisterschaft teil.

•

Deutsche Rugby-Meisterschaft

Die Spiele um die Deutsche Rugby-Meisterschaft werden in der Gaugruppe Nord am Sonntag mit den beiden letzten Treffen beendet. Der Sachsenmeister SC. Thalia Leipzig kommt für den Gruppensieg nicht mehr in Betracht. Die Leipziger erwarten am Sonntag den Berliner SV. 92, der wohl den Sieg davontragen wird. Im zweiten Spiel stehen sich RC. 97 Hannover-Linden und FC. St. Pauli Hamburg gegenüber.

4. Deutsche Gepäckmarsch-Meisterschaft in Bautzen. Am 18. April über tausend Teilnehmer am Start.

Die Ausschreibungen für die 4. Deutsche Gepäckmarsch-Meisterschaft 1937 in Bautzen und die Rahmenwettbewerbe für SA, SS, NSKK, Wehrmacht, SS-Verfügungstruppe, Polizei und Reichsarbeitsdienst haben im ganzen Reich lebhaften Widerhall gefunden. Abgesehen von der über 35 km führenden Deutschen Meisterschaft, für die bisher Meldungen von 32 Mannschaften vorliegen, beteiligen sich an den Rahmenkämpfen rund tausend Marschierer. Die Grenzstadt Bautzen wird also am 18. April eine Großveranstaltung von besonderer Bedeutung erleben.

Für die Deutsche Meisterschaft haben bisher 32 Mannschaften mit 180 Teilnehmern gemeldet, an der Spitze der Titelverteidiger, der Nachrichtensturm der SA-Brigade 36 Leipzig. Vertreten sind auch die ersten vier Mannschaften der diesjährigen SS-Gepäckmarschmeisterschaften in Dresden, 12. SS-Standarte Hannover (Sturm 4), 48. SS-Standarte Leipzig (Sturm 1), 21. SS-Standarte Magdeburg (Sturm 1) und 51. SS-Standarte Göttingen (Sturm 8, 2 Mannschaften).

Für die Sächsische Meisterschaft, die gleichzeitig mit der Deutschen Meisterschaft gestartet wird, haben sich 12 Mannschaften eingeschrieben, darunter außer denen, die auch für die Deutsche Meisterschaft gewertet werden, die SA-Stürme 1/107 Leipzig und 22/102 Zittau sowie eine Mannschaft der DAF Dresden.

Am 25-km-Marsch für Reichsarbeitsdienst und Polizei nehmen 28 Mannschaften teil, darunter Reichsarbeitsdienstgau 15 mit drei Mannschaften aus Dresden.

Die stärkste Teilnehmerzahl hat die Klasse für SA, SS und NSKK zu verzeichnen, weil hier eine Mannschaft aus einem Führer und 15 Mann bestehen muß. Gemeldet haben 36 Mannschaften.

Für den Sonderwettbewerb der Wehrmacht und SS-Verfügungstruppe haben sich 50 Mannschaften (je fünf Mann), die in feldmarschmäßiger Ausrüstung über 25 km hatten, eingeschrieben lassen.

•

Rennen zu Dresden

Der morgige Renntag des Dresdner Rennvereins bringt als Hauptentscheidung den Dresdner Ausgleich, Ehrenpreis und 5000 Mark, mit einer Besetzung, wie sie besser nicht erreicht werden konnte. Die über 2000 Meter führende Prüfung stellt eine in diesem Jahre auf der Flachen noch nicht gebotene hochinteressante Entscheidung in Aussicht. Folgende elf Bewerber bester Klasse werden sich am Start einfinden: Stall Burg Schlitz Vilingen, 6j. H., 66 kg, G. Streit; Stall Rems Goldbeiler, 5j. H., 62,5 kg, O. Schmidt; P. Mäthens Marienfelde, 5j. H., 50 kg, J. Reitenberger; A. Haralef Treuer Gefährte, 4j. W., 57,5 kg, J. Sachs; U. von Regeln Peterle, 5j. H., 56,5 kg, E. Huguenin; Frau H. Goetschke Maifieber, a. H., 55 kg, W. Heck; Hptm. Helle Tallyn, 5j. H., 51 kg, H. Brandt; Gest. Prauft Poets Fancy, 6j. W., 50 kg, J. Winzenz; D. Kriele Gleichklang, 4j. H., 50 kg, H. Jebsen; E. G. Bayle Prinzregent, 5j. H., 46,5 kg, J. Sterafta; W. Bodenstek Schärfe, a. H., 46,5 kg, (X). Auch die umrahmenden Rennen werden eine durchaus gediegene Besetzung aufweisen und stellen ebenfalls hochwertigen Sport in Aussicht.

Gottesdienstnachrichten für 11. April

Bad Schandau: 7 VG., 9,30 HM. mit Pr.

Bautzen, Domkirche St. Petri: Stg. und Ftg. Gottesdienst 5,45 und 9, Andacht 14. — Wtg. M. 6 und 9 Uhr.

Bautzen, Liebfrauen: 7,30 hl. M., 9 HM., 11 Kindergottesdienst, 13 mend. Vesper, 18 Christenlehre und hl. Segen. — Wtg. 7 hl. M.

Bischofswerda: 7 hl. M., 9 hl. M., 14,30 Segensandacht.

Chemnitz, St. Johann: 6,30, 7,30 hl. M., 9,30 HM., 11 Schulmesse, 18 Andacht.

Chemnitz, St. Joseph: 6,30 hl. M., 7,30 Gemeinschaftsmesse, 9,15 HM., 11 Schulmesse, 18 Christenlehre und Andacht.

Chemnitz, St. Antonius: 7,30 hl. M., 9 HM., 19,30 Andacht.

Cossebaude: 9 HM.; jeden 2. Stg. im Monat 10,30, 18 Andacht.

Dresden, Hofkirche: hl. M. 6, 7, 8, 8,45 Kindergottesdienst, 10, 11 HM., Pr. 6,30, 8,45, 10,30, 18 Bibelpredigt und Ostervesper.

Dresden-Johannstadt: 6 und 7 hl. M., 9,30 Volkschoralamt, 11,15 letzte hl. M., 19,30 Segensand.

Dresden-Friedrichstadt: Stg. 7 und 9 hl. M., 14,30 Andacht.

Dresden-Cotta: 7,30 hl. M., 9,15 HM. mit Pr., 19 Andacht.

Dresden, St. Paulus: 7 Frühmesse, 9,30 HM., 18 Andacht.

Dresden-Plauen: 6,30 hl. M., 8 Hauptgottesdienst, 10 Schulgottesdienst, 18 Andacht.

Schloß Nöthnitz: Stg. 9 Hauptgottesdienst mit Pr., vorher VG., 19,30 Andacht. — Wtg. hl. M. 7,30.

Dresden, Albertplatz: Täglich hl. M. 6,15, auch Sonntags.

Dresden-Striesen: 7,30 hl. M., 9,30 Choralamt in der Turnhalle, Moltkeiner Str., 11,30 hl. M. in der Kapelle, Gustav-Adolf-Str., 20 Andacht.

Dresden-Zschachwitz: 7 hl. M. mit Pr., 9 HM., 19 Abendandacht mit Pr.

Dresden, Josefinenstift: 8,30 HM., 18 Andacht und Segen.

Dresden-Striesen: Stg. 7, 9, 11 hl. M.

Dresden-Neustadt: 6 und 7,30 hl. M., 9,30 Pr. und HM., 11,15 hl. M., 19,30 Andacht. — Wtg. 7 u. 8 hl. M., Mittwoch 6,30 Gemeinschaftsmesse.

Dresden, Garnison: ab 8 VG., 9 Hauptgottesdienst, 14,30 Andacht.

Dresden-Pieschen: 6 hl. M., 7,30 hl. M. mit Pr., 9,30 HM. mit Pr., 11 Spätmesse, 18 Andacht.

Freiberg: 7 hl. M., 9 HM., 19 Andacht.

Freital: 9 HM.

Gera: 7,30, 9,30 hl. M., 19,30 Andacht.

Glauchau: 7,30 VG., 8 hl. M., 9,30 HM. mit Pr., 15 Andacht.

Goppeln: 6,30 hl. M. mit Pr., 8,30 HM. mit Pr., 19,30 Andacht.

Greiz: 7,30 hl. M., 9,30 HM., 19 Andacht.

Großenhain: 7,30 hl. M., 9 Pr., HM.

Großpostwitz: 7 Singm. mit Pr., 9 HM. mit Pr., 14 Segensandacht.

Heidenau: 7,30 Frühmesse mit Pr., 9 HM., 19,30 Andacht.

Hirschfelde: 8,30 HM. mit Pr.

Kamenz: 6,30 hl. M., 9 HM. mit Pr.

Königstein: 8 hl. M. mit Pr., vorher VG.

Leipzig, Propsteikirche: hl. M. 6, 7 und 8, 9 HM., 10,15 Schulgottesdienst, 11,15 letzte hl. M., 18 Taufen, 18 Pr. mit hl. Segen.

Leipzig, Neukalk: 7 hl. M., 9 Hauptgottesdienst, 10,45 letzte hl. M., 16,30 Kongregationsandacht.

Leipzig, Lindenau: 7 hl. M., 8,30 HM., 10,30 Kindergottesdienst, 18 Vesper.

Leipzig, Gohlis: 7 Amt mit Pr., 9 Kindergottesdienst, 11 hl. M., 16 Danksandacht.

Leipzig, Connewitz: 7,30 Frühmesse, 9,30 Hauptgottesdienst, 19 Andacht.

Leipzig, Schönefeld: 7,30 hl. M., 9,30 Hauptgottesdienst.

Leipzig, Wahren: 7,30 HM., 10 hl. M., 18 Andacht.

Löbau: 7 hl. M., 9 HM. mit Pr., 14 Segensandacht.

Meißen: 7 hl. M., 9 HM., 15 Andacht.

Oschatz: Stg. 6 Austeilung der hl. Kommunion, 6,15 hl. M., 7,45 Schulmesse, 9 HM. und Pr., 19 Bruderschaftsandacht, Pr. und Segen.

Oelsnitz i. E.: 7 hl. M., 9 HM., 18 Andacht.

Oelsnitz i. V.: 7,30 hl. M., 9 HM.

Pirna: 7,30 hl. M., 9,30 hl. M. mit Pr., 19 Andacht.

Plauen: 7 Komm.-M., 9 HM., 11 Schulmesse, 18,15 Abendpredigt.

Radeberg: 7 hl. M., 9 Pr., HM.

Radebeul: 7,30 und 9,30 hl. M., 18 Segensandacht.

Reichenbach: 9,30 HM., 14,30 Andacht.

Riesa: 7,30 hl. M., 9 HM., 11 hl. M. mit Ansprr.

Schiegismalde: 6 und 7 hl. M., 8,15 Schulmesse, 9,30 HM. mit Pr., 14 Andacht mit Segen.

Seifenbach: 6 hl. M., 9 HM. mit Pr., 14 Vesper und Pr.

Steinpen: 8 hl. M. mit Pr., 18 Segensandacht.

Waldheim: 9,30 hl. M.

Weinböhla: 10,30 hl. M.; jeden 2. Monatssonntag 9 Uhr.

Werdau: 7 hl. M., 8,30 HM., 14,30 Christenlehre.

Zittau: Stg. 6 hl. M., 7,30 Singmesse mit Pr., 9,15 HM. mit Pr., 11 Singmesse mit Ansprache, 14 Segensandacht.

Zwickau, Pfarrkirche: Stg. 7, 8,30 hl. M., 16 HM., 18 Andacht.

Zwickau, Kreuzkirche: 8 HM. mit Pr., 9,30 Singmesse, 18 Andacht.

Ein neues Verfahren zur Beseitigung von Sommersprossen

Budapest, 9. April. Einem ungarischen Arzt soll es gelungen sein, ein Verfahren zu erfinden, das ohne gewaltsame Mittel und Spuren zu hinterlassen alle Sommersprossen radikal und endgültig verschwinden läßt. Die Sommersprossen werden bekanntlich durch Anhäufung des Hautfarbstoffes unter Einwirkung der ultravioletten Sonnenstrahlen verursacht. Durch das Verfahren des ungarischen Arztes werden die unter der Haut befindlichen Farbstoffe vernichtet, und zwar so gründlich, daß nie wieder Sommersprossen auftreten. Das hierbei angewandte Verfahren ist außerordentlich kurz und einfach. Wie der Arzt erklärt, genügt eine einzige Behandlung, um die Sommersprossen für immer verschwinden zu lassen. Ein besonderer Vorteil dieses neuen Verfahrens liegt darin, daß die Haut ihre ursprüngliche Farbe behält und keinerlei Narben oder sonstige Spuren zurückbleiben. — Ob es wirklich stimmt, wird man erst abwarten müssen.

Jeder werbe einen neuen Leser!

GRABMALKUNST
KARL MALECKI
STEINMETZMEISTER
Leipzig S3, Meusdorfer Str. 79, Tel. 38644
Werkstatt für Steinmetz-, Bildhauer- und Grabmalarbeiten